

Druckma=Pressen

AUF ALLEN GEBIETEN DES AN- UND FORTDRUCKES

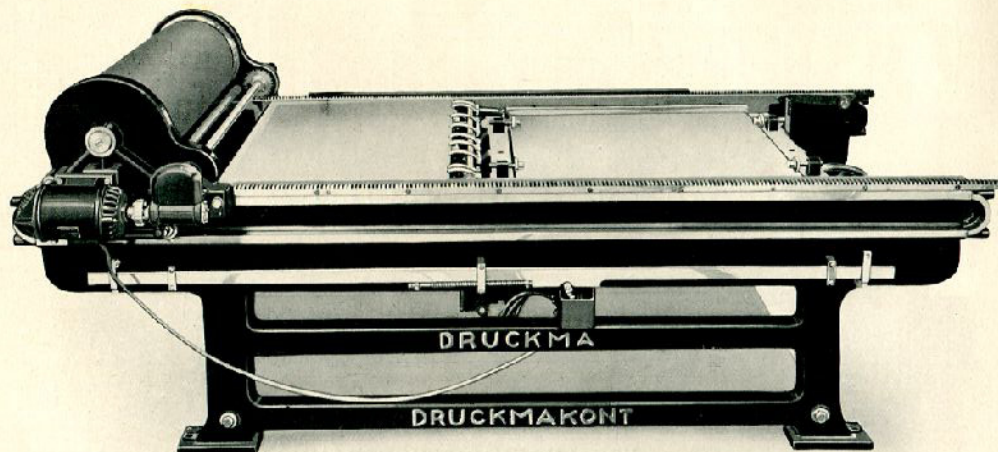
erfolgreich!

VERLANGEN SIE UNVERBINDLICHE ANGEBOTE

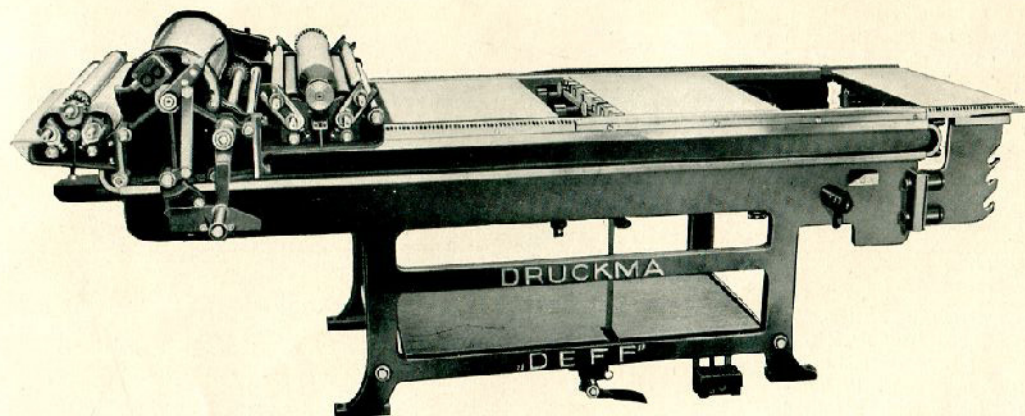
DRUCKMA Schnellpressenfabrik GmbH. LEIPZIG C1

Formate:

- I 31 × 42 cm
- II 44 × 58 cm
- III 63 × 78 cm
- IV 75 × 105 cm
- V 95 × 125 cm
- VI 100 × 140 cm
- VII 110 × 160 cm

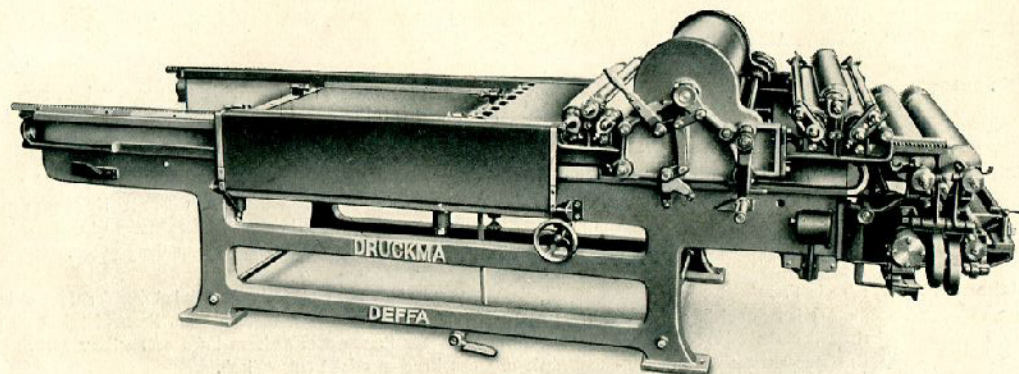


Diese Druckma-Presse, genannt **Druckmakont**, ist die einfachste Presse für Handbetrieb oder für Hand- und Kraftbetrieb, wie abgebildet. Die Feuchtung sowie die Einwalzung der Platte geschehen mit der Hand. — **Alle** Druckma-Pressen werden in 7 Größen gebaut



Diese Druckma-Presse, genannt „Deff“, ist mit halbautomatischer Feuchtung und Einfärbung versehen. Das Feuchtwerk hat zwei Feuchtwalzen, die mit einem Gummibelag unterlegt sind, außerdem eine durch Zahnräder angetriebene Beschwerwalze. Die Wassergebung erfolgt nach Bedarf mit dem Schwamm auf den Feuchttisch. Das Farbwerk hat zwei großdimensionierte Auftragwalzen mit Gummi, Leder oder Idealwalzenmasse bezogen. Darüber liegen ein großer hin- und hergehender Farbzylinder und 2 Beschwerwalzen.

Da die Walzen mit dem Zylinder einen langen Weg zurücklegen, so ist die Verreibung eine sehr gute. Die Farbe wird nach Bedarf mit der Spachtel auf den Farbtisch gestrichen.



Diese Druckma-Presse, genannt „Deffa“, ist genau so ausgestattet wie die „Deffa“, nur erfolgt die Farbgebung nicht wie bei der „Deffa“ durch Aufstreichen von Hand, sondern ein Farbgebe- und Verreibwerk, das nach Belieben eingestellt werden kann, führt den Auftragswalzen automatisch Farbe zu. Es wird durch einen besonderen Motor angetrieben und kann nach Belieben ganz ausgeschaltet werden. Die Deffa ist speziell für den Druck kleiner Auflagen geschaffen.

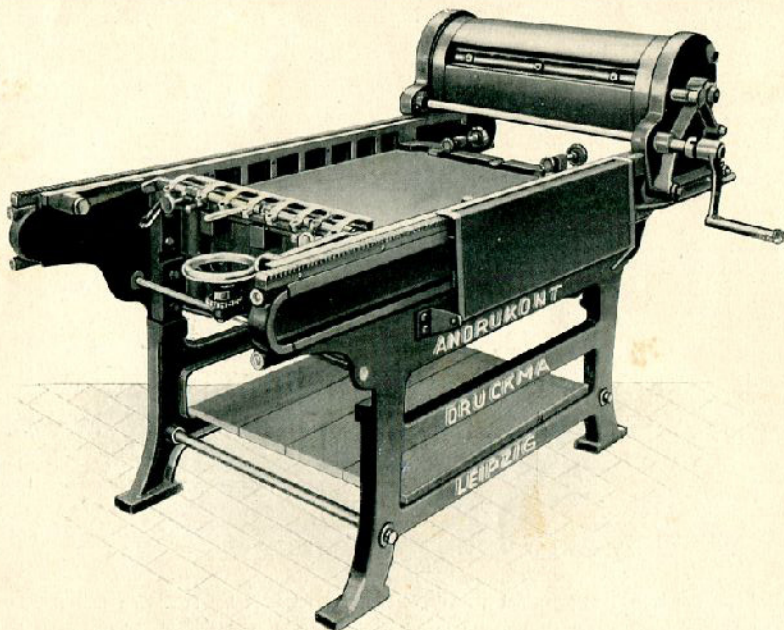
BESCHREIBUNG DER DRUCKMA-PRESSEN

- Zwei Fundamente** Die Druckma-Pressen **Druckmakont, Deff** und **Deffa** haben zwei Fundamente, von denen das eine bestimmt ist den Druckträger aufzunehmen (Lithographiestein, Zinkplatte oder Klischee), das andere den zu bedruckenden Stoff (Papier, Karton, Blech, Zelluloid, Glas oder dergleichen).
- Verstellbarkeit der Fundamente** Die Druckqualität ist an allen Druckma-Pressen erstklassig. Alle Druckma-Pressen haben die gesetzlich geschützten federnden Druckfundamente, die bei zu starkem Druck nach unten ausweichen und jeden übermäßigen Druck verhindern. Die Höhe der Fundamente ist schnell einstellbar. Auch ist das Druckfundament durch 4 Schrauben zum Ausgleich schiefer Steine verstellbar.
- Präzisionsanlage** Für die Anlage des zu bedruckenden Bogens ist eine Marken- und Greifer-Einrichtung vorgesehen, zum Zwecke des genaueren Übereinanderpassens der Farben, so daß feinste Passerarbeiten mit den Druckma-Pressen ausgeführt werden können.
- Schmitzleisten** Unsere Konstruktion erlaubt ein ununterbrochenes Abrollen des Zylinders auf Schmitzleisten, ohne daß der Zylinder seinen Zahnengriff ändert und somit den Teilkreis der Zähne verläßt, wodurch ein absolut streifenloser Flächen- und ein ganz scharfer Abdruck des feinsten Rasterpunktes gewährleistet ist. Begünstigt wird dieser Vorgang durch Verwendung von Kugellagern, die außerdem der Presse einen spielend leichten Gang geben.
- Sinnreicher Antrieb** Für die Presse ist sowohl Hand- als Kraftbetrieb vorgesehen. Der elektrische Antrieb hat den Vorteil, dem Drucker die Arbeit zu erleichtern, so daß er sich ausschließlich der Druckarbeit widmen kann. Nach Einschaltung mittels eines Fußhebels läuft der Zylinder von einem Ende der Presse zum anderen Ende oder wieder zurück bis zur Druckausgangstellung. Die An- und Abstellung des Druckes erfolgt automatisch.
- Spannblock** Bei Verwendung von Zinkplatten statt eines Steines liefern wir zu unseren Pressen auf Wunsch einen Fundamentblock zum Aufspannen der Zinkplatten.
- Einfache Arbeitsweise** Nachdem der Druckträger eingewalzt ist, wird der mit einem Gummiluch überzogene Zylinder mittels einer Handkurbel oder durch Motorkraft darübergerollt, wobei er einen Abdruck von der Druckplatte erhält. Beim weiteren Abrollen, bzw. seiner zweiten Umdrehung, geht der Zylinder über das zweite Fundament und gibt den Druck auf den inzwischen angelegten Bogen ab.
- Referenzen** Für die Güte unserer Pressen spricht am deutlichsten die ansehnliche Zahl unserer Abnehmer aus allen Ländern Europas und die vielen Nachbestellungen.

Die nebenstehend abgebildete Druckma-
Presse, genannt **Andrukont**, eignet
sich vorzüglich als Andruck-Press, be-
sitzt aber nur ein Druckfundament.

Bei dieser Ausführung ohne Drucktisch
muß vor dem Druck eine Makulatur auf
die Druckplatte gelegt werden und dann
erst der zu bedruckende Bogen, der
entweder mittels Marken und Greifer
oder, nach vorherigem Ausstanzen, an
den Kreuzchen der Druckplatte zum
Passen gebracht wird. Beide Methoden
gewährleisten einen absolut genauen
Passer.

Die Andrukont hat gegenüber der
Druckmakont den Nachteil, daß der
Druck in zwei Arbeitsgängen erfolgt.
Dafür ist sie im Preise um 25% billiger,
nimmt weniger Raum ein und eignet
sich vorzüglich auch als Umdruck-
presse. Das Druckfundament ist federnd
gelagert und mit einem Handrad in
beliebiger Höhe einstellbar. Die Andru-
kont kann für Hand- oder Kraftbetrieb
eingestellt werden.



„**Andrukont**“-Presse für den Andruck auf Papier, Pappe, Blech, Celluloid, Holz usw. Druckt vom Stein, Zink oder Schriftsatz direkt oder
Offset mit Marken und Greifer für feinste Passerarbeiten, federndes Druckfundament mit Höhenstellung nur durch 1 Handrad, mit selbst-
tätig beweglichem Kleiderschutzschild, spielend leichter Gang